

Landgemeinde Blankenese

mit **Falkental, Falkenstein und Bismarckstein.**

Einwohnerzahl: 6050

Kreis Pinneberg, Reg.-Bezirk Schleswig. Kreis-Deputierter und Mitglied des Kreisausschusses: J. H. Sibbert, Blankenese. Amtsgerichtsbezirk Blankenese, Landgerichtsbezirk Altona. Oberlandesgerichtsbezirk Kiel. Gewerbegericht Pinneberg. Amtsbezirk Blankenese. Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg. Bezirkskommando II Altona. Landwehrbezirk II Altona. Katasteramt II Altona.

Aerzte: Sanitätsrat Dr. Harder, Elbchaussee 7 — Dr. Heckelmann, Bahnhofstraße 16 — Dr. Mordhorst, Bahnhofstr. 19 — Dr. Wichmann, Louisenstraße 2 — Dr. Steudemann, Bahnhofstraße 38. — Zahnarzt E. Strümpell, Bahnhofstraße 31.

Amtsgericht Blankenese. Der Bezirk des Amtsgerichts umfaßt die Gemeinden Blankenese, Dockenhuden, Gr. Flottbek, Kl. Flottbek, Osdorf, Nienstedten, Schenefeld, Sülldorf, Rissen, Wedel und Holm.

Richter: Geh. Justizrat Lentz, Amtsrichter Dr. Dreyer, Amtsrichter W. Stolze.

Rechtsanwälte; Justizrat Löwenhagen, Rechtsanwalt und Notar; Rechtsanwalt und Notar Dr. Wichmann; Rechtsanwalt und Notar Kukuck; Rechtsanwalt und Notar Dr. Bielenberg; Rechtsanwalt Dr. Seydel.

Amtsanwalt: komm. Amtsvorsteher Freytag.

Gerichtsvollzieher: Hoffmann, Aug. Baurstraße.

Apotheke in Blankenese, Elbchaussee. Besitzer: Aug. Lorenzen.

Armenwesen: Gesamtarmenverband Nienstedten, umfassend die Gemeinden Blankenese, Dockenhuden, Gr. Flottbek, Kl. Flottbek, Nienstedten, Osdorf, Rissen, Sülldorf, Schenefeld und Lurup. Vorsitzender: Gemeindevorsteher J. H. Sibbert.

Bezirksschornsteinfegermeister: H. Frank, Strandweg 9.

Eisenbahnstation: Blankenese.

Elektrizitäts- und Wasserwerk. Zweckverband der Landgemeinden Blankenese und Dockenhuden. Verbandsvorsitzender: Gemeindevorsteher J. H. Sibbert. Betriebsdirektor: Ingenieur Coulon, Willmannspark. Die Kasse befindet sich im Elektrizitätswerk, Rosenstraße 1.

Fischerkasse der Blankeneser Hochseefischer, gegründet im Jahre 1809 durch den Kirchspielsvogt Copmann. Die Kasse, deren Vorsitzender heute Claus Weiß ist, gewährt Unterstützungen für Verluste und Havarien. Der Kasse, der im Jahre 1829 170 Blankeneser Hochseefischerfahrzeuge und Frachtwerer angeschlossen waren, gehören im Jahre 1913 nur noch 11 Hochseefischer an. Neben der Fischerkasse existiert noch eine Witwenkasse der Hochseefischer. Vorsitzender Claus Weiß. Sie wurde im Jahre 1885 gegründet.

Fleisch- und Trichinenbeschauer: Johs. Stehr, Blankenese, Elbstraße 18 part., Stellvertreter J. H. Wrage in Dockenhuden.

Freimaurer-Loge „Eintracht an der Elbe“. Vorsitzender: H. F. Möller.

Die Freiwillige Feuerwehr für Blankenese und Dockenhuden, die im Jahre 1878 gegründet wurde, feierte im Jahre 1893 ihr 15jähriges und im Jahre 1903 ihr 25jähriges Bestehen bei Gelegenheit des Kreisfeuerwehriestes. Dieselbe hat sich weiter zum Wohle und Schutze der Einwohnerschaft mit Unterstützung der Gemeinden gut entwickelt. Dem Vorstände gehören z. Zt. an: Landschaftsgärtner Schmidt-Blankenese, Telephon 1291; Stellvertreter Maurer Ernst Militzer-Blankenese; Steigerführer Johs. Dohrmann-Dockenhuden und Spritzenführer Wilh. Lienau-Dockenhuden.

Gemeindevorsteher: J. H. Sibbert, Stellvertreter: Buchdruckereibesitzer Johs. Kröger. Gemeindebureau geöffnet vorm. 9–12 Uhr, nachm. 3–5 Uhr.

Gemeindesteuer: Zuschlag zur Staatseinkommensteuer 130 ‰, Grundsteuer 150 ‰, Gewerbesteuer 130 ‰ und Gebäudesteuer 150 ‰.

Gemeindeerheber: J. Ingwersen, Bureau im Elektrizitätswerk, Rosenstraße 1.

Geldinstitute: Geschäftsstellen der Westholsteinischen Bank, Commerz- und Disconto-Bank, Ottensener Bank, des Altonaer Unterstützungs-Instituts, Altonaer Creditverein. Spar- und Leihkasse der Gemeinde Blankenese. Unterm 14. März 1884 beantragte die derzeitige Gemeindevertretung die Gründung einer Spar- und Leihkasse der Gemeinde Blankenese. Unterm 5. Juli 1884 wurde in diesem Sinne beschlossen, und zwar als selbständiges Institut unter Garantie der Gemeinde. Ihre Bestände dürfen nicht mit anderen Fonds vereinigt, alle Verbindlichkeiten der Kasse bilden eine Last der Gemeinde und müssen wie diese getragen werden, wenn ihr Vermögen niemals nicht ausreichen sollte. Die Spar- und Leihkasse untersteht der staatlichen Aufsicht in gleicher Weise wie andere Kommunal-Institute. Das Statut wurde unterm 21. August 1884 von der Regierung in Schleswig genehmigt und die Kasse sodann am 1. November 1884 ins Leben gerufen. Das Einlagenkonto betrug in den ersten 5 Monaten bei Ausgabe von 136 Büchern Mk. 86680.17 und ist nach dem letzten Abschluß angewachsen: Einlagenkonto: Mk. 3953 121.39, Kontokorrent-Konto Mk. 133 058.94, zusammen mithin Mk. 4086 180.33. Der Reservefonds hat eine Höhe von Mk. 206 335.66 erreicht. Für gemeinnützige Zwecke konnten aus den Ueberschüssen verwandt werden Mk. 101 940.33, da der Reservefonds seit dem Jahre 1903 gedeckt ist. Die Spar- und Leihkasse wird von einer Administration verwaltet, welcher gegenwärtig angehören die Herren Gemeindevorsteher Sibbert (Vorsitzender), Restaurateur H. Friederich, Justizrat Löwenhagen, Buchhändler Carl Roth, Schiffsreeder H. W. Schade, welcher letzterer zugleich als Gegenbuchführer fungiert. Rendant der Spar- und Leihkasse ist Herr J. A. Breckwoldt. Das Sparkassenlokal befindet sich in der Friedrichstraße Nr. 20.

Gemeinnützige und sonstige Vereine: Bürgerverein, Vorsitzender: Herm. Friederich. — Bezirksverein der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Vorsitzender: Jul. Jessen. — Familienverein, Vors.: H. Meyer. — Geflügelzuchtverein, Vors.: C. Brüggemann. — Gesellschaftsklub, Vors.: P. Höck. — Grundeigentümergeverein, Vorsitzender: W. Geckler. — Gustav Adolf-Verein, Vorsitzender: Propst Schwarz. — Kommunalverein, Vorsitzender: H. Friederich. — Lehrerverein für das Kirchspiel Nienstedten, Vorsitzender: Hauptlehrer Strufe. — Liedertafel „Loreley“, Vors.: O. Dietzsch. — Männergesangverein, Vorsitzender: H. T. H. Baensch. — Männer-Turnverein, Vorsitzender: Carl Breckwoldt. — Militärische Bruderschaft, Vorsitzender: Gerichtssekretär Ernst Krepper. — Segel-Club e. V., Vorsitzender: Hans Breckwoldt. — Schiffsversicherungsverein, Vorsitzender: M. Struve. — Schweine-Versicherungsverein, Vors.: F. Mählmann-Dockenhuden. — Unterstützungskasse für Lehrer-Witwen und -Waisen, Vorsitzender: Rektor Grabke. — Vaterländ. Frauenverein, Vorsitzende: Frau A. Wichhorst. — Verein zum Roten Kreuz, Vorsitzender: komm. Amtsvorsteher Freytag. — Verschönerungsverein, Vorsitzender: Buchdruckereibesitzer Johs. Kröger. — Verein Blankenese-Dockenhuden, Vorsitzender: H. Rodatz. — Verein ehemaliger Realschüler, Vorsitzender: G. Seifert. Nordd. Frauenverein, Ortsgruppe Blankenese-Dockenhuden.

Gendarmeriestation: Gendarm Schulz.

Hebammen: Frau Asmussen, Friedrichstraße 10 — Frau Alma Putensen, Bahnhofstraße 25.

Kirchengemeinde, umfassend die Gemeinden Blankenese, Dockenhuden, Schenefeld, Sülldorf und Rissen.

Kirche in Dockenhuden. Prediger Propst Schwarz, Pastor Marxen.

Kirchenrechnungsführer: R. Klaer, Bahnhofstraße 35, Dockenhuden.

Kirchendiener: A. Wiggers, Friedrichstraße 11.

Krankenhaus: Landrat Scheiff-Krankenhaus in Dockenhuden, für den Bezirk des Gesamt-Armenverbandes Nienstedten. Leitender Arzt: Dr. med. Wichmann. Das mit einer einmaligen Beihilfe aus Kreismitteln von 45000 Mk. erbaute und am 18. Januar 1906 seiner Bestimmung übergebene Landrat Scheiff-Krankenhaus in Dockenhuden hat die Verpflichtung übernommen, neben den Kranken aus dem Gesamtarmenverband Nienstedten, bestehend aus den Gemeinden Blankenese, Dockenhuden, Nienstedten, Kl. Flottbek, Gr. Flottbek, Osdorf, Lurup, Schenefeld, Sülldorf und Rissen, auch Erkrankten aus dem Gesamtarmenverband Wedel, umfassend die Stadt Wedel und die Landgemeinde Holm, zu nicht höheren Verpflegungssätzen Aufnahme zu gewähren als solche von Einwohnern des Gesamtarmenverbandes Nienstedten, oder aber in dem Krankenhause zu Pinneberg gezahlt werden müssen. Dem Landrat Scheiff-Krankenhause sind bisher Mk. 29616.— zugewendet worden, deren Zinsertrag für Freibetten und zur jährlichen Weihnachtsfeier in dem Krankenhause Verwendung finden sollen.

Lotsenbruderschaft. Der Blankeneser Lotsenbruderschaft, ein altes Institut, gehören 10 Voll- und 5 Nebenlotsen an. Neben den erwähnten 15 Lotsen sind noch 3 Reserve-lotsen vorhanden, welche als Anwärter für frei werdende Nebenlotsenstellen mit Lotsenpatent zugelassen und beedigt sind. Die Bruderschaft besitzt eine Lotsen-Witwen

kasse, zugelassen mit Rescript vom 9. Februar 1798 (Chronol. Seg. S. 12), die später auch auf eine Pensionskasse der abgehenden Lotsen und die Waisenversorgung ausgedehnt worden ist.

Ortskrankenkasse für Blankenese, Dockenhuden, Osdorf, Schenefeld, Gr. Flottbek, Kl. Flottbek, Nienstedten, Lurup, Sülldorf und Rissen.

Polizeiverwaltung: Komm. Amtsbezirk Blankenese; komm. Amtsvorsteher Freytag, Krumdahl 11. Stellvertreter Gemeindevorsteher J. H. Sibbert.

Postamt I. Klasse, Blankenese, Bahnhofstraße 23. Postdirektor Lehmann.

Standesamt Blankenese, bestehend aus den Gemeinden Blankenese, Dockenhuden, Sülldorf und Rissen. Standesbeamter J. H. Sibbert. Bureau geöffnet vorm. von 9—11 Uhr. Stellvertreter Buchdruckereibesitzer Johs. Kröger, Gastwirt Herm. Friederich, Gemeindevorsteher Dockwarder.

Schulwesen: 7klassige Volksschule. Rektor der Knabenklassen J. Büsing, Rektor der Mädchenklassen G. Petersen.

Reform-Realgymnasium mit Real- und Vorschule, Lindenstr. 1. Die höhere Lehranstalt für Knaben, im Oktober 1892 von den Gemeinden Blankenese und Dockenhuden als lateinlose Realschule ins Leben gerufen, besteht jetzt aus zusammen 20 Klassen: einer 5stufigen Vorschule, einer Realschule und einem Reform-Realgymnasium mit Frankfurter Lehrplan. Die Zahl der Schüler beträgt über 500, die der Lehrer 26. Das Gebäude wurde 1893/94 erbaut, am 30. Juli 1894 eingeweiht, die Schule 1908 aber wesentlich erweitert.

Höhere Mädchenschule, Lindenstraße 2. Die Höhere Mädchenschule, zuerst Privatschule, wurde im Jahre 1890 von hiesigen Einwohnern ins Leben gerufen und als Leiterin die am 29. Mai 1911 verstorbene Lehrerin Fräulein Tschorn gewählt. Am 26. Februar 1904 beschloss die hiesige Gemeindevertretung, die Schule auf Kosten der Gemeinde zu übernehmen. Im Jahre 1905/06 erbaute die Gemeinde das neue Schulgebäude mit einem Kostenaufwande von ca. Mk. 200000. Am 14. Februar 1911 wurde beschlossen, den 9 Klassen eine weitere, die 10., anzugliedern, und bei der Regierung den Antrag zu stellen, die Anstalt in eine Gemeindeschule zu verwandeln. Die Genehmigung dazu wurde unterm 7. Juni 1911 erteilt. Am 1. April 1912 übernahm Herr Direktor Huffelmann die Leitung. Von der Gemeinde ist nunmehr die Anerkennung der Höheren Mädchenschule als eine Höhere Lehranstalt im Sinne der August-Bestimmungen (Lyzeum) beschlossen worden. Die Anstalt zählt in 10 Klassen 260 Schülerinnen. Das Lehrerkollegium setzt sich zusammen aus 14 Mitgliedern, mit dem Direktor 2 akademisch gebildete Lehrer, 7 ordentliche Lehrerinnen, 2 wissenschaftliche Hilfslehrerinnen und 1 Turnlehrerin. Zum 1. April 1914 tritt noch eine akademisch gebildete Oberlehrerin ein.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Blankenese und Dockenhuden. Vorsitzender: Gemeindevorsteher J. H. Sibbert.

Tierarzt: Carl Bolle, Wedeler Chaussee 37.

temporär!